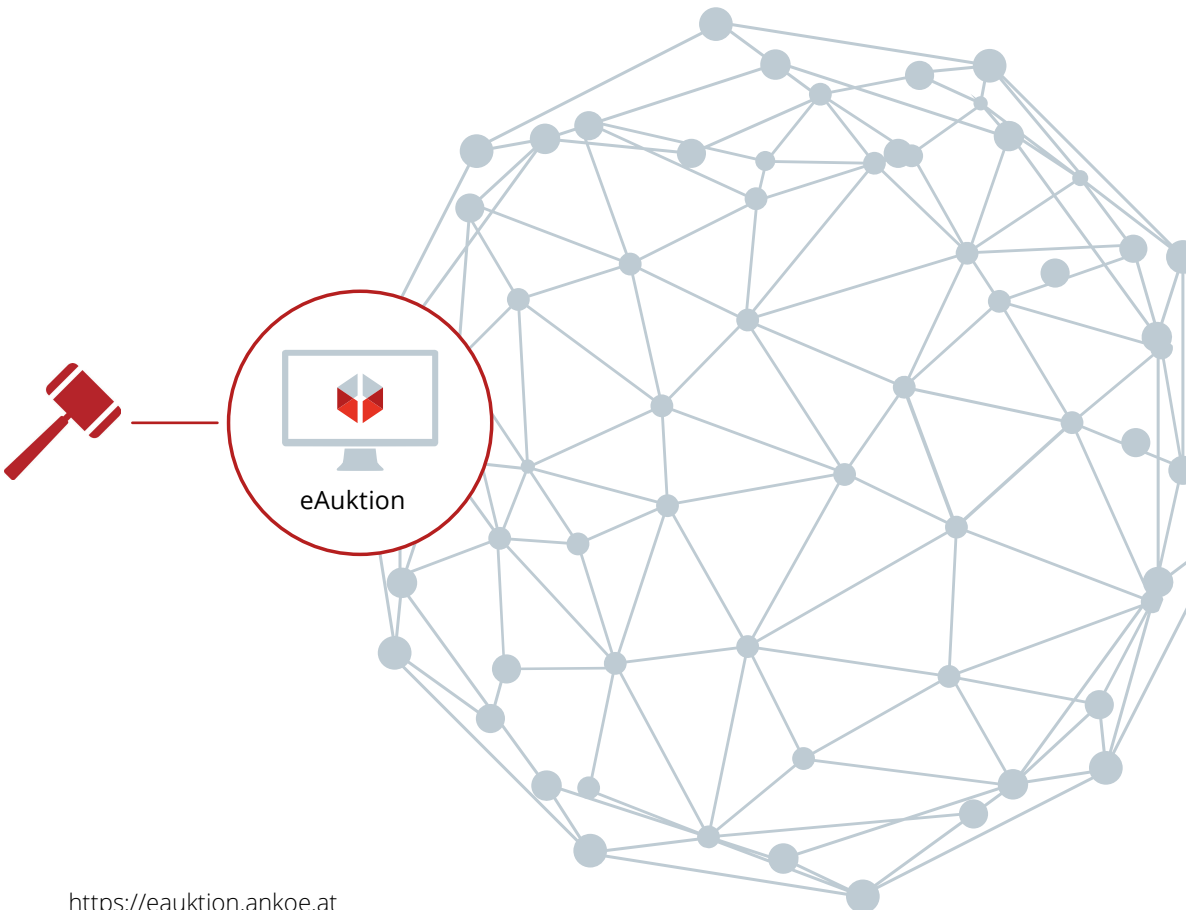


eAuktion

Elektronische Auktionen -
Online in Echtzeit profitieren



Mit der **ANKÖ eAuktion** profitieren Sie als **öffentlicher Auftraggeber** online und in Echtzeit von attraktiven Angeboten. Sie kurbeln zudem den Wettbewerb der Unternehmen an und **profitieren** vom besten Preis zur besten Leistung. Immer dann, wenn das **wirtschaftlichste Angebot** objektiv messbar ist, sind online Auktionen eine **wertvolle Methode**. Der Einsatz der ANKÖ eAuktion erlaubt Ihnen als Auftraggeber eine deutliche **Reduzierung der Kosten** im gesamten Beschaffungsprozess um bis zu **40%**.

VORTEILE AUF EINEN BLICK



Zeit- und Kostenersparnis

dank durchgängiger elektronischer Prozesse, und im Besonderen durch die Erstellung von automatischen Auswertungen und Auktionsordnungen. Die hohe Benutzerfreundlichkeit spart ebenfalls wertvolle Zeitressourcen.



Kontrolle und Rechtssicherheit

durch lückenlose Dokumentation des gesamten Auktionsprozesses. Die ANKÖ eAuktion basiert auf den neuesten Sicherheitsstandards: Z.B. müssen sich eingeladene Bieter per TAN-Code authentifizieren, um mitbieten zu können.



Übersichtliches Design

sichert die einfache und intuitive Bedienung der Plattform. In einem übersichtlichen Cockpit kann der Auftraggeber dabei den Verlauf der Auktion steuern, automatische Auswertungen erstellen und Bieter Nachrichten übermitteln.



Der Preis fällt in Echtzeit

und so ermöglicht die ANKÖ eAuktion nicht nur den besten Preis - sie ist auch sehr einfach. Die Gebote werden ohne zeitliche Verzögerung (in Echtzeit) offengelegt, wobei Nachbesserungen der Angebote möglich sind und die Preise fallen im Auktionsverlauf.

Die Highlights der Applikation im Überblick

Die ANKÖ eAuktion wurde zu hundert Prozent in Österreich entwickelt und punktet mit einfacher Bedienung, intelligenten Prozessen und hoher Leistungsfähigkeit. Für die Webapplikation braucht es weder eine Installation noch besondere IT-Infrastruktur. Hier eine englische Rückwärtauktion aus Sicht des Auftraggebers:



1 Auktionsdetails

- Hier werden die Daten hinterlegt, die Sie zuvor in der Phase „Auktion anlegen“ eingepflegt haben:
- Quelle für die externe Ausschreibung: Vergabeportal.at (= Plattform für die Bieter) bzw. entfällt, wenn das Verfahren bereits über die eVergabe+ Plattform angelegt worden ist.
- Auktionszeiten festlegen.
- Mindestgebotsschritt und Höchstgebotsschritt.
- Verlängerungszeit.

3 Auktionsdaten

- Hier sind folgende Auktionsdaten angezeigt: Titel, Status (z.B. "Auktion läuft"), Auktionstyp, Beginnzeit, Auktionsende, Mindestgebotsschritt (z.B. € 100,-) und Höchstgebotschritt (z.B. € 1.000,-).
- Während der Auktion hat der Auftraggeber hier die Möglichkeit folgende Aktionen zu setzen: "X": "eAuktion widerrufen oder "II": "Auktion für eine gewisse Zeit pausieren".

5 Erzielter Nachlass

- Hier wird der erzielte Nachlass pro Bieter im Vergleich zum Bieterstartpreis in Prozent angezeigt.

2 Aktuelle Gebote

- Hier wird angezeigt:
 - Auktionsstartpreis
 - Aktueller Bietspreis
 - Aktive Bieter

4 Auktionsunterlagen

- In diesem Bereich können weitere auktionenrelevante Unterlagen hochgeladen oder verwaltet werden.

6 Auktionsübersicht

- Dieser Bereich zeigt den Auktionsstartpreis und darunter die Gebote mit Datum und Betrag.

ANKÖ eAuktion in sechs einfachen Schritten

Die elektronische Auktion ist Ideal für die kostengünstige Beschaffung von Standardprodukten und Aufträge, wo das wirtschaftlichste Angebot objektiv messbar ist. Bei der einfachen elektronische Auktion (§ 158 BVergG 2018) werden Gebote ohne Verzögerung offengelegt mit der Möglichkeit, das eigene Gebot zu verbessern, wobei nur Preisänderungen zulässig sind. Zwei mögliche Ausrichtungen: Die Aufwärts- und die Rückwärtsauktion.



eAuktion im System anlegen

Der Auftraggeber initiiert die Auktion und bestimmt einen Auktionsleiter. Dieser legt die Auktion an und fordert Bieter zur Teilnahme auf. Er legt auch Mindestgebotsschritt, Höchstgebotsschritt sowie - bei Bedarf - einen maximalen Nachlass fest. Auch Mindstdauer und vorläufiger Endzeitpunkt der Auktion werden festgelegt.

1



Teilnahmeaufforderung

Die Teilnahmeaufforderung erfolgt per Direkteinladung oder im Anschluss an eine erste Angebots-einholung. Die Bieter erhalten eine Anleitung zum Erstellen eines Bieterkontos (Registrierung), einen Link zur Verknüpfung ihres Bieterkontos mit der Auktion und die Transaktionsnummern (TAN).

2



Sicht des Bieters

Dem Bieter wird in Echtzeit angezeigt:

- der aktuell niedrigste Preis
- alle gebotenen Preise des Bieters mit Zeitstempel
- der aktuelle Rang des Bieters basierend auf seinem letzten Gebot
- eine Meldung, falls sein Gebot ungültig sein sollte
- Unterbrechung, Fortsetzung oder Abbruch der Auktion.

3

! Die elektronische Auktion nach dem Bundesvergabegesetz BVergG 2018

- Die **einfache elektronische Auktion** (§ 158 BVergG 2018): Die Gebote werden ohne Verzögerung offengelegt mit der Möglichkeit, das eigene Gebot zu verbessern, wobei bei der einfachen elektronischen Auktion nur Preisänderungen zulässig sind. Arten:
- Die **Rückwärtsauktion**. Ziel in der Rückwärtsauktion ist es, bei einer Beschaffung den niedrigsten Preis für eine Leistung zu erzielen.
- Die **Aufwärtsauktion**. Ziel in der Aufwärtsauktion ist, bei einem Verkauf den höchsten Erlös zu bekommen.
- Die **sonstige elektronische Auktion** (§ 159 BVergG 2018): Ziel dieser Auktion ist die Ermittlung des "besten Angebots" eines zugelassenen Bieters – und nicht nur des niedrigsten Preises. Das heißt, dass bei dieser Auktionsform neben dem Preis auch andere Elemente des Angebots der Auktion unterworfen sind und insgesamt das technisch und wirtschaftlich günstigste Angebot ermittelt werden soll. Diese Variante ist dann zulässig, wenn es z.B. eine mathematische Formel gibt, welche für die Reihung der Angebote ausschlaggebend ist und anhand derer sich die Preisgestaltung aller Elemente nachvollziehen lässt.



Auktion durchführen

Die Auktion wird in Echtzeit durchgeführt und der Gewinner ermittelt. Auch während der Auktion kann der Auktionsleiter über die Plattform allen Bietern Nachrichten senden. Die elektronische Auktion endet, sobald innerhalb der Verlängerungszeit kein Gebot mehr einlangt.



Gewinner ist entschieden

Nach Beendigung der Auktion kann die Zuschlagsentscheidung durch den Auftraggeber per E-Mail an die Bieter kommuniziert werden. Für den Auftraggeber wird das Ergebnis auf eauktion.ankoe.at bereit gestellt und der Gewinner der Auktion farblich hervorgehoben.



Kosten / Nutzen

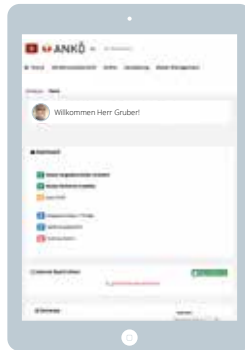
Die Kosten für die Nutzung der ANKÖ eAuktion-Plattform richten sich pauschal nach der Anzahl der abgewickelten Auktionen. Oft wird mit der ANKÖ eAuktion eine Reduzierung der Kosten im gesamten Beschaffungsprozess um bis zu 40% erreicht, was den Preis für die Nutzung der Plattform für gewöhnlich schlagartig amortisiert.

4

5

6

Der gesamte elektronische Auktionsprozess. Auf einer Plattform. Mit einem Partner.



<https://eauktion.ankoe.at>

Jakub Balaz, MBA

Leiter e-Vergabe
+43 1 333 66 66 -22
j.balaz@ankoe.at

Mag. Peter Straberger

Key-Account-Manager
+43 1 333 66 66 -16
p.straberger@ankoe.at